

	<p>Objekt: Cinématographe der Firma Pathè Frères, Paris</p> <p>Museum: Museum Pankow Prenzlauer Allee 227/228 10405 Berlin (030) 902953917 museumsek@ba- pankow.berlin.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Pankow</p> <p>Inventarnummer: 04616</p>
--	---

## Beschreibung

Die Abbildung zeigt einen Cinématographe, der um 1900 von der Firma "Pathè Frères" hergestellt worden ist.

Als Cinématographe oder Kinematograph bezeichnet man Apparate der Lumière-Gesellschaft. Sie vereinigten Filmkamera, Kopiergerät und Filmprojektor in einem Gerät. Die erste Vorführung mit dem Cinématographe fand am 22. März 1895 in der Société d'Encouragement à l'Industrie National in Paris vor einem ausgewählten Publikum statt. Die erste öffentliche Vorführung folgte am 28. Dezember 1895 im Grand Café am Boulevard des Capucines. Wegen seiner Handlichkeit fand der Cinématographe schnell weltweite Verbreitung.

Als Lichtquelle für die Projektion wurde Kalklicht eingesetzt. Ein Kalkzylinder, der sich in einer Knallgasflamme langsam dreht, gerät dabei in starkes Glühen und strahlt ein blendend weißes Licht aus.

Zu den Orten, an denen im Jahre 1898 in Berlin kinematographische Vorführungen stattfanden, gehörten auch der Puhlmannsche Garten, Schönhauser Allee 148 und der Berliner Prater, Kastanienallee 7/9 im heutigen Ortsteil Prenzlauer Berg.

Ganz in der Nähe hatten die Brüder Max und Emil Skladanowsky 1896 vom Dach des Hauses Schönhauser Allee 142 die Kreuzung Kastanienallee/Ecke Eberswalder Straße gefilmt. Mit ihrem Projektor "Bioscop II" führten die Brüder Skladanowsky 1896/97 öffentliche Filmvorführungen durch. Aber auch in Berlin setzte sich wenig später die Projektionstechnik der Brüder Lumière durch.

## Grunddaten

Material/Technik: Holz, Papier, Metall, Glas  
Maße: 39 x 39 x 58cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 1905
	wer	Pathé
	wo	Paris
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Max Skladanowsky (1863-1939)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Brüder Lumière
	wo	

## Schlagworte

- Film
- Filmgeschichte
- Filmprojektor
- Kamera
- Kino

## Literatur

- Hilmar Hoffmann & Walter Schobert, Hrsg. (1986): Perspektiven. Zur Geschichte der filmischen Wahrnehmung. Deutsches Filmmuseum, (Dauerausstellung 1: Vom Guckkasten zum Cinématographe Lumière; Dauerausstellung 2: Filmproduktion, Kinogeschichte, Genres). Deutsches Filminstitut, Frankfurt
- Joachim Castan (1995): Max Skladanowsky oder der Beginn einer deutschen Filmgeschichte. Stuttgart